

Abonnement für Halle vierteljährlich 20 Sgr. für auswärts ebenfalls 20 Sgr. ...

Hallesche Zeitung (Der Boten für das Saalthal) (Eilender Jahrgang)

Inserate werden für die Spalte oder deren Raum mit 1/2 Sgr. berechnet ...

Nr. 115. Halle a. d. Saale, Sonntag den 13. Mai 1873.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 15. Mai. Heute trat diejenige Gruppe der Majorität der Deputirtenkammer, welche in dem Gesetzentwurf über die religiösen Körperschaften eine abweichende Fassung einnimmt, mit dem Minister Longo zu einer Konferenz zusammen ...

den Vorhaben habe bringen können, sein eigenes Los auszuhandeln zu wollen: er habe gerade ausdrücklich erklärt, daß der betreffende Staatsmann gerade ein Vorgehen in der Eisenbahnangelegenheit gemißbilligt habe. Der citirte Widerspruch habe auf moralischem Gebiete hohe Bedeutung, aber wenn eine Landesvertretung ihn zur obersten Richtschnur ihres Verhaltens machen sollte, so verliere sie damit auf die Erfüllung ihrer ersten u. d. wichtigsten Pflichten ...

müßten und der Amtsführung des neuen Ministers mit Vertrauen entgegen blicken lassen. Der Kaiser beabsichtigt, wie verlautet, den Landtag in Person zu schließen. Der Kronprinz und die Kronprinzessin werden, wie die 'Post' u. s. w. hört, sich mit dem Prinzen Wilhelm von Preußen nach Venedig begeben, dort einige Zeit verweilen und, soweit sich jetzt bestimmen, in den ersten Tagen des nächsten Monats wieder in Berlin eintreffen ...

Madrid, 16. Mai. Das Schlüßergebnis der Wahlen berechnete man jetzt auf 310 ministerielle und 30 extreme Föderalisten, 8 Internationalisten, 10 unabhängige Republikaner und 30 Monarchisten.

Petersburg, 16. Mai. Der Schach von Persien ist, wie von Astrachan gemeldet wird, nach einer stürmischen Ueberfahrt über das Caspische Meer am gestrigen Abend im besten Wohlbefinden dort eingetroffen und wird morgen über Jarzinsk seine Reise fortsetzen. Der Großfürst Michael hat sich nach dem Kantschi begeben.

Genève, 15. Mai. Der Minister des Aeußeren Schlegel-Bach ist zur Disposition gestellt und an seiner Stelle der bisherige Minister der öffentlichen Arbeiten Kaschke-Polcha zum Minister des Aeußeren ernannt worden. Zum Minister der öffentlichen Arbeiten ist der bisherige Botschafter in Wien Moutar-Polcha ernannt worden.

Deutsches Reich.

Sachsenhausen, 34. Sitzung vom 16. Mai.

In der heutigen Sitzung wurde zunächst die Konstituierung der Kommission für den Entwurf, betr. die Befähigung der Beamten an der Verwaltung von Gewerkschaften mitgeteilt. Vorliegende sind v. Holz und Graf zu Guleburg Schriftführer Prof. Schulze und v. Zehden. Darauf wurden ohne Debatte eine Reihe kleinerer Gesetzentwürfe in der Schlussdebatte, sowie einige sectionellen und Bericht der Budgetkommission erledigt. Nächste Sitzung Montag oder Dienstag, auf die Tagesordnung wird wahrscheinlich u. A. die 120 Millionen-Anleihe und Vernehmung der Kriegscommission gesetzt werden.

Abgeordnetenhause, 78. und 79. Sitzung vom 16. Mai.

Das Haus trat in seiner heutigen Sitzung in die dritte Debatte über die Eisenbahnangelegenheiten ein. Der Graf zu Guleburg, Schriftführer der Kommission, trat in der Disposition über das Eisenbahnenwesen herangezogen sei; er habe sich sogar durch die Vorlage, welche das System der Staatsbahnen inauguriert, ein sehr reiches Verdienst erworben. Dem Bericht der Specialuntersuchungskommission sieht er mit sehr gemäßigten Bemerkungen entgegen, wie solle das Haus ein Urtheil fällen, da doch viele seiner Mitglieder sich als Mitglieder der Verwaltungsträger ihr ähnliches Brod verdienen, ein Unstimm, der im Lande leicht zu allerlei Mißdeutungen Anlaß zu geben geeignet sei? Er erinnere an das Wort der heiligen Schrift: Wer ohne Sünde ist, werde den ersten Stein auf sie. Herr Koster habe geteilt das Wort eines großen Staatsmannes citirt, welcher ihn wegen eines nichtigsten Einwandens ermahnt habe, das jede mit Selbstherrlichkeit, und davon möge sich Herr Koster doch hüten. Der Präsident rief den Redner zur Ordnung, da es nicht gestattet sei, einem Mitgliede zu imputiren, daß es sich in seinen Reden die Absicht habe, sich selbst zu glorifiziren. Abg. Koster überließ es getrost dem Hause zu entscheiden, ob seine parlamentarische Würdigkeit ihn je in

Δ Berlin, 16. Mai. Die Ernennung Achenbach's zum Handelsminister scheint zu beweißen, daß die Zeit, wo man als erste Erfordernisse eines zu wählenden Ministers vorkommende Namen und hohe Geburt gelten ließ, vordüber ist. Jene Nachrichten waren das letzte Mal bei der Erhebung des Grafen Lepke zum Justizministers maßgebend. Wir haben dann sehr viele Erfahrungen mit ihm gemacht. Auch Graf Lepke hat aber wenig Kenntnisse und Erfahrungen zu bieten. Auch noch mehr, das hat bei einem jetzt verstorbenen Minister der Fall, der, als er die Finanzen übernahm, nicht viel mehr wußte, als daß der Thaler dreißig Silberprocent hat. Wie gelangt, solche Ernennungen gehören der Vergangenheit an, und wir wollen hoffen, daß Achenbach sich eben so tüchtig als Handelsminister zeigen wird, wie Lombard in der Justiz, Campaßano in den Finanzen und Hall in geistlichen Angelegenheiten. So besteht denn das preussische Ministerium jetzt zur Hälfte aus Zürlingern. Herrn Achenbach ist eine gute allgemeine wissenschaftliche Bildung eigen, die vor bürocratischem Particularismus am besten zu schützen im Stande ist; praktisch erworbene Verwaltungserkenntnisse auf verschiedenen zum Theil weit auseinander liegenden Gebieten des Staates, in mehreren Abtheilungen seines Specialportfolios eingearbeitet, eine ungenüchliche Fähigkeit für locale Orientiren und scharfes Urtheil, ein in eminentem Maße tüchtiger, und damit auch lothaler, fester, und patriotischer Sinn, dazu nicht die werthloseste Eigenschaft, die die Utilität des Geistes für welche ein Alter von 43 Jahren einige Vorkämpfer hat, und endlich eine außerordentliche Aroreitsfähigkeit und Arbeitsfreudigkeit - dies alles sind, wie die 'Nat. Anz.' hervorhebt, Eigenschaften, welche nur selten so vereint sein

können und die Amtsführung des neuen Ministers mit Vertrauen entgegen blicken lassen. Der Kaiser beabsichtigt, wie verlautet, den Landtag in Person zu schließen. Der Kronprinz und die Kronprinzessin werden, wie die 'Post' u. s. w. hört, sich mit dem Prinzen Wilhelm von Preußen nach Venedig begeben, dort einige Zeit verweilen und, soweit sich jetzt bestimmen, in den ersten Tagen des nächsten Monats wieder in Berlin eintreffen ...

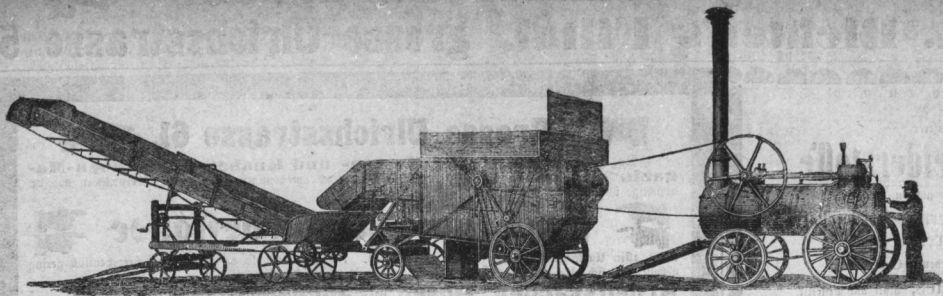
Litteratur- und Kunstbriefe.

Einem Wohlbesannenen.

Ich sang' ich wirklich an, Ihre Güterzeitigkeit zu begrüßeln, die ich bisher in der Verbindung mit Ihrer weltmännlichen Sicherheit und Freisinn als etwas ganz einigartiges bewundert und gepriesen habe. Wenn Sie aber einen immerhin christlich und dabei vielfach profanen Menschen wie mich, der - dies wohlbedeutet - in Halle lebt, nach Kunstereignissen fragen: so muß das in Rücksicht auf meinen Wohnort mindestens ein Ironie, wenn nicht gar ein Hohner sein. Halle und Kunst - wozu ein Widerspruch! Ich weiß nicht, warum dem so ist oder vielleicht kein miß. Schon vor Jahren, als ich mit einem ausgezeichneten Kunstgeschichtschreiber durch unsere Straßen schlenderte, mußte ich von dem vielen in ihrer Bestimmtheit mich geradezu erschreckende Bemerkung hören, daß ihn die Atmosphäre von Halle so ganz unheimlich anwies. Wie leicht hätte ich bis dahin mit einem gewissen Kolonialarbeitsbude mich insinuirig gegen einen solchen Eindruck abwendend verhalten; jetzt war die Paraphrase durch den Kunstkenner formulirt und gar nicht mehr abzulassen.

Einbruch emfangen. In, ein eifriger Sucher würde auch in manchen öffentlichen Besuche, das und Jenseit für seine Kunstinteressen ausfindig machen. Obgleich hat man dennoch immer Laß, in die ein wenig zu hant ausgehaltene Marierische zu geben, um sich an den amnuthig feuchten Nien und falschen Hüßner'schen zu erkennen! Und wer nach guten Wochentagen Handflächen verlangt, ist er zu fällig, so glücklich, die Freundschafft des feinsinnigen Stadtraths Niemeyer zu genießen, um dessen Schätze betrachten zu können! Und wie wenig wissen, daß man aus der älteren deutschen Schule etwas kein Auftrags Werk findet und noch Anderes bei Anderen! Für gewöhnlich heißt uns Galerien nicht übrig, als und mit dem zu begnügen, was die heiligen Buchs und Kunsthandlungen zufällig darbieten. Ich sehe Sie im Geiste lächeln, weil Sie ohne Zweifel sich entsinnen werden, wie ich Ihnen einmal in verzeihlichem Uebermuth die illuminirten Lithographien an den Schaufenstern der Trübsinnigen Papierhandlung als die permanente Kunstausstellung von Halle bezeichnete. Aber Scherz bei Seite: unsere Verbundhandlungen, wie die von Dr. Mühlmann, Pfeffer, Schrödel u. Simon, Tausch u. Behrens und die des Waisenhauses, machen die dankenswertheften Anstrengungen, dem heiligen Orte, so wenig ausnahmsvoll er auch als Kunstmarkt sein mag, irgend bedeutende Stücke, als und zu auch einen Abzug eines modernen Sculpturverzeichnisses zuzuführen. Sie, lieber Herr, haben keine Übung dazu, was der Scheinbar so gedruckte haben von Schrödel u. Simon nach vierer Seite hin beherzogen und wie die Waisenhausbuchhandlung Ihren lehrbuchartigen schönen Raum weitgehend zum Waisenhaus für den Kunstfreund zu verwenden weiß; denn aber möchte ich Sie dringen, einladen, mit mir in die Mühlmann'sche Buch- und Kunsthandlung zu treten und zwei exemplarische schöne Stücke nach Gemälden von Ludwig Krüger zu betrachten.

politinde Charakteristik als Verleugnung deutscher Innigkeit deuten werden. Aber vielleicht wird eine gemeinliche Kunstbetradung Sie nach beiden Seiten hin gerechter stimmen; Sie werden sich mit mir an den Seiten erfreuen, nicht etwa in dem Sinne, wie man sich mit einem Clavierauszuge begnügt, wenn das Druckerfeld fehlt, sondern weil der gute Kunstfreund alle bestehenden sinnlichen Reize abgeben hat und uns gewissermaßen nur die feinsthe Substanz des Kunstwerkes gerade an Studien nach Kraus lernen werden, dann habe Sie sich zugleich über, wie immer noch durch und durch deutsche Kraft, Tiefe und Innigkeit dieses Malers Geweiheit verständig. Die beiden hier wiedergegebenen Gemälde sind mehr als ein Jahrzehnt bekannt und berühmt. Mit der goldenen Hochzeit' nahm im März der großherzogliche Prinz von Preußen, der um so höhere Werth hatten, als man sein Bild an dem herbernden Franz von Assis Bonowille's muß. Das Bild aber ein großartiger Waffensaal war, würden Sie mir froh eintreten, wenn Sie mit mir vor vier tiefstimmigen, in milden, herznigen Farben glänzenden, würdig stilvollen Darstellung des segnenden Heils im Palazzo Luxemburg gefunden hätten. Der Tod eines Edelmanns der Ehrenzant eines goldenen Ehepaars tritten um die Palme. Es war eine bedeutungsvolle Ausstellung, daß Kraus das Ritterkreuz der französischen Ehrenlegion erhielt, nachdem das allgemeine Urtheil der Franzosen sein Werk neben das Bonowille's gestellt hatte. Ich sehe noch heut den wunderbaren Glanz, der auf der Landschaft maßvoll liegt, wie der Stolz des Glüdes auf dem großen Ehepaar; in die Ferne dehnt sich die dörfliche Landschaft hin, als ob man in die Vergangenheit dieses Glüdes hineinsehne; in der Mitte des Vordergrundes beginnt das Zueinander seinen festsicheren Gang; der Alte, dessen edles Gesicht man im scharfen Profil sieht, mit Ernst, als ob er ein wenig widerwillig noch einmal die Pflicht der Jugend übernehme; seine Frau, in deren lieblich vollem und glühendes Gesicht man hineinsehne, das lüthlichen Behagens an solchem Ehrentage. Hinter ihnen, rechts und links nach dem weitläufigen Baum zu, an dem das charakteristisch gezeichnete Dorferkind sich zeigt, der Schwärze der Fäulniss, an welcher das Auge eines Stadters tabeln möchte, das ist nicht den Charakter einer zufälligen Zusammenkunft, als den geladener



Stroh-Elevatoren

bei Dampf-Dresch sehr vorthellhaft, da ca. 10 Leute beim Dreschen erspart werden.

Dampf-Dreschmaschinen

mit Schmiedeeisernem Gestelle.

Locomobilen 3—10 Pferdekraft

hält am Lager

Halle a. S.

Alw. Taatz.

Hallesches Puddlings-, Hammer- und Walzwerk.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir mit der Fabrication aller Gattungen

Stabeisen, Feineisen, Bandeisen und Walzdraht aus bestem Holzkohleneisen

Faconeisen aller Art, Grubenschienen, Winkelleisen u. s. w.

begonnen haben.

Unsere nach den neuesten Prinzipien auf die bedeutendste Production eingerichtete Anlage mit leistungsfähigen Maschinen versehen und mit allen Bahnen durch Eisenanschluss verbunden, gestattet uns, die umfangreichen Ordres in kürzester Frist auszuführen. Tägliche Besuche machen es uns möglich, unseren Herren Abnehmern nur eine, in vorzüglicher Qualität stets gleichbleibende Waare zu liefern und laden wir hiermit ein, durch Probekäufe sich von der Güte unseres Fabricats überzeugen zu wollen.

Preisblätter stehen zu Diensten.

Halle a. d. Saale, im Mai 1873.

Hallesches Puddlings-, Hammer- u. Walzwerk,
L. H. Spatz & Danneel.

Weineck's Wellen-Bade-Anstalt und Restauration.

Eröffnung Sonntag den 18. Mai cr.

Die Restauration habe ich Herrn C. Nesse, Restaurateur zur Kaiser-Wilhelms-Halle, nachweislich übergeben.
Halle, den 18. Mai 1873.

L. H. Wineck.

Bezugnehmend auf obige Annonce wird es mein Bestreben sein, jeder Anforderung der mich betreffenden Gäste durch gute Speisen und Getränke Genüge zu leisten.
Halle, den 18. Mai 1873.

C. Nesse.

Von heute an empfehle ich in beiden Localitäten, Kaiser-Wilhelms-Halle und Wineck's Wellen-Bade-Restauration, echt Nürnberger Bier.
Halle, den 18. Mai 1873.

Der Obige.

Omnibusfahrten

nach Bad Sauckstedt und den Zwickauer Stationen während der Saison jeden Sonn- und Festtag.

Heute erste Fahrt.

Abfahrt von der Bahn und demnach zum Bahnhof zum „gold. Heng.“ 14 Uhr Mittags, Rückfahrt zum Bade 9 Uhr Abends. Bestellungen auf refer. Plätze nach Sauckstedt un- zurück, sowie auf besondere Omnibusfahrten, Spazier- und Reisesuhrwerk, Besorgung von Extraposten in der Postkassens-Stuben auf d. hies. Posthofe und Postplatz 3.

Westphal, Posthalter.

Dampffügewerk — Holzhandlung

Carl Rudolph Neuhaus in Holzweißig-Bitterfeld

empfehl: Kiefernholz in Brett u. Eschen- u. Weißbuchenholz in Posten geschnitten. Ahorn- u. Erlenholz sowie Bauholz in allen Dimensionen prompt und billig

Größere Posten Klinker, rotze Mauersteine, Poröse und Hohlsteine offerirt

Aug. Mann, Schiffsjaale.

Frische Sendung von fr. Alpen-Butter, à Pfd. 11 Gr., empfang wieder

Carl Brodkorb Jr., Kl. Ulrichstraße 9.

Büchlinge! Büchlinge!

Ausgezeichnete schöne große Kieker Fettsüchlinge, à Stück 6 A., beste Straßburger, à 4 und 5 A., empfiehlt täglich

Ed. Schulze, Leipzigerstraße 21.

Sauern Aal, Aalbricken, Bratheringe, geräucherte Hornfische empfing soeben Ed. Schulze.

Alten Zink

Andreas Haassengier, Metallwaarenfabrik, Halle a/S., gr. Steinstr. 10.

Auction.

Am 23. Mai von früh 8 Uhr ab verkaufe ich wegen Aufgabe der Wirtshaus in dem bisherigen Gute des Herrn Zetsche zu Großschellbach bei Zehs sämmtliche lebende und tote Inventarum wie nachfolgend folgt als:
1 schöne junge fehlerfreie hannoversche Pferde,
13 Stück Windvieh theils frisch und tragend,
2 große Zuchtsauen — Schweine,
4 Aderwagen, darunter einen Klüftrwagen,
2 Klüftrwagen (Droschken, ganzverbedt),
1 Remschlitten und 1 Schellenläufte,
3 feine Rutzgeschirre und ein compl. Reitzeug,
3 compl. Adergeschirre,
1 Getreidezege und einen Laßschlitten,
1 Krümmer, Walzen und Eggen,
Milchgeschirre und noch mehrere wirtschaftliche Gegenstände, sowie Strohhau und Futtervorräthe.
Großschellbach bei Zehs.
Wegge & Ebert.

Wegge & Ebert.

Bekanntmachung.

Auf der neuentstandenen Kohlen-Grube „Ginna“ unterhalb Rappentorf loter von seit ab à Hectoliter 2 Gr. D. Gr. Meine hier belegene Schmiede resp. Schlosserei wird ich anderweit verpachten. Die Lage ist in jeder Beziehung sehr gut, auch bei Maschinen, da Concurrenten zur Hilfe dabei entfernt wohnen. Antritt auf sofort möglich. Reflectanten möglichst persönlich oder brieflich franco. Seldewitz bei Schölen.
Franz Zwiczy, Rorbmacher.

Haus-Verkauf.

In der Nähe der alten Promenade, ist ein Haus im Preise von 2300 Thlr. mit 500 bis 1000 Thlr. Anhangung zu verkaufen. C. Zahn, gr. Ulrichstr. 68.

Schuhwaaren.

Ein feines Schuhwaarenfabrik-geschäft sucht durch einen folgenden Geschäftsmann am hiesigen Plage für den Detail-Verkauf unter vortheilhaften Bedingungen vertreten zu sein. Reflectanten wollen sich brieflich unter H. K. # 3127 an das Annoncen-Bureau von Rud. Mosse in Halle, gr. Berlin 11, wenden.

Ein Gehilfen sucht nach Platz in der Goldschmiedewerkstatt von C. Schellenberg, neue Promenade 12.

Ziegelmeister-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein erfahrener Ziegelmeister für eine Dampf-ziegelei gesucht.
Näheres zu erfahren Leipzigerstr. 55

Commiss-Gesuch.

Für ein frequentes Material-Geschäft in einer Prov. Stadt wird ein junger Commis (stotter Verkäufer) gesucht. Offerten mit Abschriften von Zeugnissen wollen man in der Expedition dieser Zeitung, gr. Ulrichstraße 47 (3. Barz u. Co.) unter B. 171 niederlegen.

Ein junger Commis sucht zum baldigen Antritt in einem Colonialwaaren-geschäft oder Delicateshandlung nach außerhalb Stellung. Gef. Offerten werden unter Chiffre J. R. # 20, poste restante Halle a. d. S., erbeten.

„Ein Postgehilfe, militärisch, mit guter Schulbildung, ein Jahr im Dienst, # 3, bei einer Postverwaltung gehören, Umfangs beschäftigt und verheiratet, dem Qualifications-Atteste zur Wahrnehmung des Telegraphendienstes, sucht sofort oder 1. Juni cr. anderweit Stellung. Briefen sub P. b. Ilmenau Kl. Th. poste restante.“

Ein Buchbindergehilfe erhält sofort dauernde Beschäftigung bei G. A. Schmidt, v. d. Kammischen Baur.

Malergesellen finden dauernde Arbeit bei W. Schaefer.

Malergesellen finden fortwährend dauernde Arbeit bei W. Schaefer.

Fischer finden bei hohem Lohn leichte und dauernde Arbeit, Klaus-thorstraße 2.

Rodarbeiter ludr G. Schmidt, Grasweg, 21, 2 Tr.

Ein ordentliches Anrecht wird gesucht gr. Steinstraße 30.

Zum Rollenbrennen (Wisp.) wird 1 zweif. Mann gef. Sucher, bei Klaus (Ligarenbrennung) Leipzigerstraße 17.

Nach, auf Damms b. gebl., werden dauernd beschäftigt Arbeitl. # 2, 2 Tr. 1. Gefucht werden 5000 Thlr. zur ersten, oder nach Wahl 3500 Thlr. zur zweiten Hypothek. Offerten befördert unter W. H. # 3149 die Annoncen-Expedition von Rudolff Mosse in Halle a/S., gr. Berlin 11.

Loose

zu den in Kürze stattfindenden

Pferde-Verloosungen:

In Quedlinburg, Ziehung am 26. Juni 1873, Hauptgewinn: Eine elegante Equipage mit 2 hochedlen Pferden nebst complettem Geschirr, im Werthe von 2000 Thalern.

In Hannover, Ziehung am 29. Juni 1873, Hauptgewinn: Eine elegante Equipage mit 2 hochedlen Pferden mit complettem Geschirr, im Werthe von 3000 Thalern.

In Stralsund, Ziehung Mitte September 1873, Hauptgewinn: Ein Wagen mit 2 edlen Stuten und complettem Geschirr

hatte à Loos 1 Thaler fest vorrätzig.

Wiederverkäufern gemäße Rabatt. Annoncen-Expedition von Rudolff Mosse in Halle a/S., Großer Berlin 11.

Amerik. Pferdezahl-Saat-Mais und Bad. Saat-Mais in feinsten feinfähiger Waare empfiehlt Ernst Voigt.

Stadt-Theater.

Sonntag den 18. Mai. Letzte Vorstellung in dieser Saison.

Rum vierten Male:

Die Africanerin. Große Oper in 5 Acten von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Bad Wittekind.

Sonntag den 16. Mai früh und Nachmittags Grosses Concert.

Anfang Morgens 6 Uhr. Abdom. 34 Uhr. W. Halle.

Kaiser-Wilhelms-Halle

Sonntag den 18. Mai 1873

Erstes Auftreten

des Ipeisch-dramatischen Opern- und Operetten-Tenors Herrn Großkopf vom Fürstl. Hoftheater zu Sondershausen und der Opernsängerin Frau Bachmann aus Rotterdam, nebst einigen Schauspielern aus Breslau.

Musik ausgeführt von der Capelle des Hrn. W. Halle.

Nebst den Gesangs-Plätzen kommt zur Aufzählung:

Sie hat ihr Herz entdeckt. Quisling in 1 Act von W. Müller.

Eintrittspreis an der Abend-Casse 5 Gr. Tagesbillets in der Cafésabteilung des Herrn Kipping, Schmeierstr., à 4 Gr. Anfang 8 Uhr.

Näheres die Zettel.

Restauration z. Glocke.

Bei günstiger Witterung findet das 1. Abonnements-Coert Montag Abend statt.

Mannhardt, Stabstrompeter.

Wilhelmshöhe

in Giebichenstein. Heute Sonntag den 18. Mai Nachmittag von 3 Uhr an Concert von dem Apollo-Orchester und Gitarristen Fr. Killian nebst Gesellschafter.

53. Seise's Restaurant, 53. gr. Ulrichstraße.

Montag den 19. Mai Abends 8 Uhr Gesang- und Cithar-Concert von der Apollo-Orchester-Gesellschaft Killian.

H. Schade's Café und Restauration.

Sonntag-Sonnabend- und folgende Tage musikalische Unterhaltung einer gut besetzten Capelle.

Sonntag früh Speckfuchen.

Münchener Keller.

Sonntag Speckfuchen.

Fürstenthal.

Sonntag früh Speckfuchen u. erster Stall des Beckleschen

Bockbieres.

Grasewurm's Restauration. Töpferplan 2. Sonntag früh Speckfuchen. Rumpel's Restauration, im Rathhaus. Sonnabend und folgende Tage musikalische Abend-Unterhaltung. Eine Wagnersin alte Promenade 16a 1 Tr.

Elegante fertige Sommer-Garderobe

L. Richter's Filial, grosse Ulrichsstrasse 5.

Wir die besondern Vorzüge unserer

Weissen Kleiderstoffe

erlauben uns hiermit aufmerksam zu machen.

Bartes Weiss. — Dauernde Haltbarkeit. Billigste Preise.

Wir empfehlen in verschiedenen Qualitäten

Elsässische Rippspiqueés, glatt und gestreift,
Schweizer Kleidermull, in 16 verschiedenen Nr.
buntgestreifte Mulls,
glatte und gemusterte Kleidergaze,
beste Brüsselmulls, glatt und gemustert, etc.
einer geeigneten Bedienung.

A. Huth & Co.,

gr. Steinstrasse 8,

zweiter Laden von der Ecke, worauf wir besonders zu achten bitten.

Grosse Ulrichsstrasse 61.

Das früher **Kroner'sche Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin** in der grossen Ulrichsstrasse 61 habe ich am heutigen Tage käuflich übernommen und beabsichtige ich

sämmtliche Lagerbestände

unter allen Umständen bis Pfingsten auszuverkaufen. Ich habe deshalb die Preise so außerordentlich gering gestellt, daß sich eine vorzügliche Gelegenheit so leicht nicht wieder bieten dürfte.

Arbeitssachen, Hosen wie Joppen, das Stück von 15 Egr. an.

R. Mendershausen.

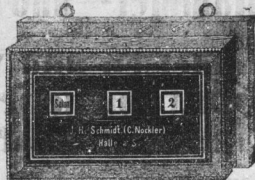
Mein Geschäft große Steinstraße 72 wird unverändert fortgeführt.
R. Mendershausen.

Weisswaren-Ausverkauf.

Ich beabsichtige mein Lager in diesen Gegenständen vollständig auszuverkaufen und bietet sich zu dem Feste Gelegenheit, eine gute reelle Waare spottbillig zu kaufen.

Wäsche-Fabrik und Leinen-Handlung

Bernhard Cohn, 4. Leipzigerstraße 4.



Zu Anlagen von **electrischen** sowie **pneumatischen (Luftdruck-) Klingeln** und **Haus-Telegraphen** empfiehlt sich

Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler),

Halle a/S., Schmeerstraße 29.

Preis-Courante franco und gratis.

Meine Fabrikate in

Contobüchern, Düten, Couverts

empfehle in allen Größen und Schemas, in bekannt guter, gediegener Waare, Briefpapier mit und ohne Firma in bedeutender Auswahl.

Schreibmaterialien

in guten Qualitäten, zu den bekannt billigen Preisen.

Bernh. Levy, Gr. Steinstrasse 8, Eingang Barfüsserstr.

Müller's Bellevue.

Sonntag den 18. Mai

Vocal- und Instrumental-Concert,

gegeben von dem Gesangs-Verein

„Sänger-Club“

zum Besessy ihres Dirigenten Herrn **Otto Haack** unter gütiger Mitwirkung des Gesangsleiters Herrn **Treumer**.

Entree 4 Egr. — Billets zu 3 Egr. sind vorher zu haben in der Cigarrenhandlung des Herrn **Kitzing**, Schmeerstraße 43. **Anfang 8 Uhr.**

Nach dem Concert Ball.

Müller's Bellevue.

Vom 19. Mai an bis den 15. September bleibt mein Local jeden Montag für nicht Theilnehmende von Abends 6 Uhr ab geschlossen.

C. Ermes.

Jacob Broich's Weinhandlung und Restaurant.

Reingehaltene Weine zu billigen Preisen. Gute Küche.

CAFE DAVID.

Montag den 19. Mai Abends 7 1/2 Uhr

I. grosses Concert

von der 32 Mann starken W. Halle'schen Capelle. Entree à Person 2 1/2 Egr. Abonnementskarten sind gültig. **C. Berner.**



Stadtpark.

Sonabend Vögelknocken, Sonntag von früh an Speckfischen und Bockfisch. **E. Seebe.**

Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

Sonntag den 18. Mai Ballmusik. Anfang 3 1/2 Uhr. **D. B.**

Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.

Beste Sonntag Gesellschaftstag und Ballmusik. Früh 9 Uhr Speckfischen. Einleitung der neuen Asphalt-Regelbahn.

Nabeninsel und Inselchloßchen.

Sonntag den 18. Mai Bockfisch.

Buchbinder-, Leder- u. Galanterie-Arbeiten fertigt sauber und billig
G. E. Krause,
Rathhausg. 18.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch u. industrielle Zwecke fertigt und erprobt

Heinrich Hundt,
Galbe a/Z.

Brugbandagen

jeder Art, sowie Bettelagen von Gummistoff empfiehlt

E. Kertzscher,
Bandagist, Leipzigerstraße Nr. 21.

Waschseifen,

auch für Wiedererläuter, halte billigst und bestens erproben.

Wilh. Hübner.

Haaröl und Pomaden,

ausgewogen, beste Weis- u. Weizenstärke, beste feincinirte und trocknallirte Soda, auch essig. Waschkrysal, feinstes Waschlauge empfiehlt

Wilh. Hübner.

Glycerinseife,

von **Friedrich Puls** in **Warschau**, sehr angenehm im Geruch, erfrischend, die Haut weich und geschmeidig erhaltend, sowie sämtliche Parfümerie in größter Auswahl bei

Wilh. Hübner,
Seifen-, Seifen- und Parfümerie-Geschäft,
Leipzigerstr. 77.

Für Oeconomen

empfehlen diese Seifeisäffer in verschiedenen Größen, passend zu allen Zwecken.

Friedr. Schüller's Söhne
Merseburgerstr. u. Königstr. 140.

(Mit einem Beiblatt.)

Die fabricirten fertiger Wäüge für Damen, Herren u. Kinder
F. W. Händler,
große Ulrichsstraße 60,
empfehlen bei jeder Gelegenheit die besten Waaren zu den billigsten Preisen. Jede Bestellung wird genau nach Mass gemacht. **Mindest 24 Stunden auszurufen.**
F. W. Händler.

Manchettenknöpfe, Chemisettknöpfe, eneros & endetail billigst bei
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Herm. Kiehl,
Uhrmacher,
Halle a/S., Leipzigerstrasse 46.
Größtes Lager von Taschenuhren in Gold und Silber, Pendulen in Marmor, Bronze und verguldet, Regulatoren in allen Größen, und Holgärten, Schwarzwalder Wanduhren allen Genres.
Billigste Preise; zweijährige Garantie. Reparaturen jeder Art werden billigst u. pünktlich besorgt.

C. Kassler, Friseur,
gr. Ulrichsstraße 27,
empfehlen seinen Salon zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren bei laudbarer u. höchster Bedienung bestens. Größte Auswahl aller Parfümerie und Toilette-Artikel. Anfertigung aller künstlichen Haararbeiten für Damen und Herren zu möglichst billigen Preisen. Abgeschnittene, sowie angeblännte Frauenhaare werden gekauft.
C. Kassler, Friseur, gr. Ulrichsstr. 27.

Zur bevorstehenden Saison

empfehlen unsere **Gummi-Schläuche** mit Hanfseidenlagen, besser Qualität, zu Wasserleitungen u. billige Verschraubungen stehen auf Wunsch zu Diensten.

Emmer & Lorenz,
Gummi- und Gatta-Percha-Waaren-Fabrik.

Pelzsachen

übernimmt zur Conservirung unter Garantie gr. Ulrichsstr. u. **Emil Franke,** gr. Ulrichsstr. u. Steinstraßenecke.

Den geehrten Hausfrauen

empfehle mein Lager getrockneter Waschseifen. Besonders mache ich auf die reine Talgseife, mit Aschenlauge gesotten, aus der Fabrik des Herrn Dr. Chr. Kuntze in Aischersleben, aufmerksam. Anerkannt die mildeste Seife, welche den reichlichsten Schaum giebt, weshalb sie auch als Kaffiseife zu empfehlen ist.

Die Seifenhandlung v. Henr. David,
Alter Markt 30.

Lumpen, Knochen, alte Metalle u. kauft zum höchsten Preis Leiterngasse u. Breitstraßenecke 2.